

Céline Bessire, Architektin, Matthias Winter, Architekt



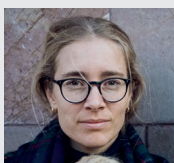
Céline Bessire und Matthias Winter studierten an der ETH Zürich Architektur, Céline Bessire auch an der TU Delft. Seit 2016 arbeiten sie an gemeinsamen Projekten, seit 2019 in ihrem Architekturbüro in Feldbrunnen.

Im Rahmen der 2017 von Céline Bessire und Matthias Winter gemeinsam mit Didier Balissat gegründeten Architekturzeitschrift «Delphi» setzen sich die beiden mit dem Erbe der «Solothurner Schule» um Fritz Haller auseinander. Ihr Augenmerk gilt insbesondere der Zukunftsfähigkeit des Gedankenguts jener Architekturbewegung. Mit ihrem «Beitrag zur Zukunftsbewältigung» wollen sie nun an ihre Erkenntnisse aus der Untersuchung über die «Solothurner Schule» anknüpfen und sie mit den heutigen Fragestellungen rund um gesellschaftliches Zusammenleben, Nachhaltigkeit, Suffizienz und Resilienz zusammenführen. Ein Förderpreis ermöglicht den beiden, ihre Forschung zu vertiefen. In öffentlich einsehbaren Sammelmappen wird historisches Plan- und Bildmaterial einer fotografischen Dokumentation des heutigen Zustands der Bauten und deren Bewohnung mit den daraus resultierten Adaptionen und Anpassungen gegenübergestellt.

«In der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts sind durch Fritz Haller unzählige Forschungsarbeiten entstanden aus der Hoffnung, dass ein Blick in die fernere Zukunft beim Suchen von Lösungen anstehender Probleme grössere Klarheit schafft. Haller verstand Architektur und Bauen im Kontext der Bedürfnisse und Befindlichkeiten des Menschen, gekoppelt an sein Dasein im Spannungsfeld der Entwicklungen der Arbeitswelt und seiner Unsicherheit gegenüber den ökologischen, ökonomischen und sozialen Problemen der Industriegesellschaft. (...) Architektur generell und Methoden des Bauens wertete Haller als Mittel, diesen Herausforderungen zu begegnen, und als Beitrag zur Bewältigung der sich rasant verändernden Problematiken. Unser Beitrag zur Zukunftsbewältigung stellt den Versuch dar, die gegenwärtigen dramatischen Umstände und die wohl radikalste Architekturbewegung der Schweiz zusammenzuführen, daraus eine Übersetzung dieser Architekturlehre in die heutige Zeit zu bewerkstelligen, um Antworten zu geben auf die dringlichen Fragen der Prognosen für unsere Zukunft.»

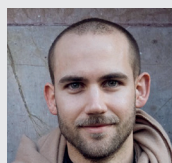
Auszug aus «Beitrag zur Zukunftsbewältigung» von Céline Bessire und Matthias Winter.
Foto: Neubau Reckholderweg, Oberdorf von Bessire/Winter (2016-2018). (Foto: Paola Caputo)
Mehr online unter bessirewinter.com

Céline Bessire



geboren am 31. Mai 1987
in Solothurn
Heimatort: Péry
heute wohnhaft in Feldbrunnen

Matthias Winter



geboren am 7. März 1986
in Baden
Heimatort: Kaiserstuhl
heute wohnhaft in Feldbrunnen